

TRANSPARENZ

**Wichtig: Mitglieder-
Fragebogen auf Seite 3**

Informationen der SP Stadt Solothurn – Nr. 2 – April 2019

Editorial

Dank & Ausblick

Von Lea Wormser

Liebe Genossinnen und Genossen, das erste offizielle Jahr als Präsidentin ist bald um. Es war eine spannende und auch sehr intensive Zeit für mich sowie auch für den ganzen Vorstand. Ich möchte mich ganz herzlich beim Vorstand für die grosse Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Ein riesen Merci geht auch an euch alle, liebe Genossinnen, liebe Genossen. Ihr wart sehr aktiv dabei und habt dazu beigetragen, dass es viele lebhaft und angeregte Diskussionen gab. Wir sind nicht alle immer gleicher Meinung, und das ist auch gut so. So lebt die Partei. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr. Das Jahr 2019 hat noch einiges zu bieten. Es sind sehr wichtige Abstimmungen vorgesehen, wie die kantonale Vorlage zur Umsetzung der Steuerreform. Franziska Roth wird anlässlich der diesjährigen GV ein Referat dazu halten. So können wir uns informieren vor der Abstimmung am 19. Mai 2019. Im Herbst, genauer am 20. Oktober 2019, finden die National- und Ständeratswahlen statt. Diese Wahlen sind schon seit einiger Zeit ein Thema und dies wird sich noch intensivieren in den nächsten Wochen und Monaten. Die Nominierungen haben bereits stattgefunden, jetzt startet der Wahlkampf. Hierfür ist die Unterstützung aller in jeglicher Form notwendig. Und natürlich gibt es noch unzählige weitere spannende und interessante Themen, die uns bevorstehen.

Links zitiert: «Wenn Männer Babys kriegen müssten, hätte jeder höchstens eines.»
Lady Diana (1961-1999),
Princess of Wales

Herzliche Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, 25. April 2019, 19.30 Uhr

Haus Hirschen, Hauptgasse 5, 4500 Solothurn

- | | |
|---|--|
| 1 Begrüssung | 7 Rechnung 2018, Revisionsbericht
Entlastung des Vorstandes |
| 2 Protokoll der letzten
Generalversammlung | 8 Budget 2019 (inkl. Festsetzung
Mitgliederbeiträge/Mandatsabgaben) |
| 3 Mutationen | 9 Wahlen |
| 4 Jahresbericht der Präsidentin | 10 Verschiedenes |
| 5 Tätigkeitsbericht Gemeinderat | 11 Referat von Franziska Roth
zur Steuerreform |
| 6 Tätigkeitsbericht Fachausschuss
Energie | |

Kantonale Abstimmung vom 19. Mai 2019

Steuerreform: Bevölkerung wird zur Kasse gebeten

Franziska Roth, Präsidentin SP Kanton Solothurn und Referentin an der diesjährigen Generalversammlung, hat die kantonale Umsetzung der Steuerreform seit über einem Jahr kritisch begleitet. Ihr Fazit ist klar.



Franziska Roth: «Man redet vom Kompromiss und Gerechtigkeit aber baut nur das Recht des Stärkeren aus.»

3-60-0,004! Diese Zahlenkombination rettet Deine Millionen! Deine Unternehmenssteuer sinkt massiv auf 3%. Ihr Einkommen aus den Dividenden musst Du nur zu 60% versteuern. Lediglich 0.4 Promille steigt Deine Ver-

mögenssteuer, selbstverständlich nur wenn Du 3 Millionen und mehr besitzt.

Du hast kein Vermögen? Du hast einen Lohnausweis? Dann merke Dir diese Kombination: 70-0-19! 70 Millionen fehlen dem Kanton Jahr für Jahr in der Kasse. Deine Einkommenssteuer sinkt um 0%. Am 19. Mai kannst Du das ändern.

Der Kantonsrat hat die Steuern für alle Reichen optimiert. Dabei redet er von einer gesunden Wirtschaft aber treibt das Volk vorwärts in die Mager sucht. Man rechnet uns vor, wie gross die Gefahr ist, dass Firmen abwandern weil sie nach Jahrzehnten steuerlicher Bevorzugung mehr bezahlen müssen. Sollen mir jetzt die Tränen kommen?

Erinnert ihr euch an 2010 «Abstimmung Erbschaftssteuer»? Der Chef der Ypsomed und Multimillionär drohte: «Ich wandere nach Montenegro aus. Dort gibt es keine Vermögenssteuer. Ich habe schon alles vorbereitet, sogar eine Wohnung ausgesucht. Die bürgern mich sofort ein. Bei einem JA werde ich Bürger von Montenegro!»

Kürzlich sagt er im SRF Club zum Thema «Steuern- sind sie gerecht?»: «Es wäre absolut nicht soweit gekommen, dass ich entschieden hätte nach Montenegro zu gehen. Dieser Aufwand und dann die Nachteile. Man muss schon sehen, dass die Schweiz und auch der Kanton Bern sehr viel bietet!»

Das Fleisch am Knochen sind im Kanton Solothurn nicht diejenigen die drohen können wegzuziehen. Das Fleisch am Knochen sind alle natürlichen Steuerzahlenden wie Sie und ich. Um die muss es schlussendlich gehen. Die Vorlage hat mit Steuergerechtigkeit und Kompromiss nichts mehr zu tun. Ausser dem «Bückling vor den Vermögenden machen» gibt es absolut keinen Grund Einkommen aus Dividenden nur mit 60% zu besteuern. Dass man sich für tiefe und mittlere Einkommen keinen Millimeter bewegt hat schlägt dem Fass den Boden aus. Man redet vom Kompromiss und Gerechtigkeit aber baut nur das Recht des Stärkeren aus.

NEIN zum Steuerwettbewerb unter den Gemeinden

Zahlreiche Gemeinden sind unzufrieden. Die neue Möglichkeit, den Steuerfuss für juristische Personen beliebig anzuheben, ist jenseits aller Realität, und zudem würde er zu einem ruinösen innerkantonalen Steuerwettbewerb führen. Damit beispielsweise die Stadt Grenchen den Ausfall wettmachen könnte, müsste sie die Steuern für juristische Personen auf 200% erhöhen. Dies ist komplett unrealistisch. Zudem fehlen die Landreserven, um mit Neuansiedlungen die Verluste teilweise wettzumachen.

NEIN zu Alibientlastungen für Privatpersonen

Eine weitergehende Erhöhung der Vermögenssteuer, um in die Nähe des schweizerischen Mittels zu kommen, hat die Mehrheit im Kantonsrat abgewiesen. Hohe Vermögen sind weiterhin viel tiefer besteuert als anderswo. Der Regierungsrat wollte als Teil seines Paketes eine sehr moderate Anhebung der Dividendenbesteuerung, aber selbst diese Anpassung wurde von der Mehrheit im Parlament verworfen. Damit ist die Vorlage definitiv aus dem Lot geraten. Die minimale Entlastung

von Personen mit kleinen und mittleren Einkommen, die schweizweit nirgendwo so hoch wie im Kanton Solothurn besteuert werden, ist nicht akzeptabel. In Franken ausgedrückt wäre es für sehr tiefe Einkommen eine Entlastung pro Person von 20-110 Franken pro Jahr. Eine alleinstehende Person würde ab 12'000 Franken Steuern bezahlen und Verheiratete ab 23'000 Franken.

NEIN zu drohenden Steuererhöhungen für Privatpersonen

Bereits heute leisten Privatpersonen mit ihren Steuern 87 Prozent der kantonalen Steuereinnahmen. Wenn Firmen noch weniger Gewinnsteuern bezahlen, fehlen wichtige Einnahmen in der Gemeinde- und Kantonskasse. Zur Kasse gebeten werden immer die Kleinen – es drohen Steuererhöhungen für Privatpersonen sowie kleine und mittlere Unternehmen.

NEIN zu überrissenen Geschenken für wenige Grossbetriebe

Die Steuersenkungen nützen in grossem Stil einigen wenigen Grossbetrieben, sie schadet jedoch allen. Der Grossteil aller steuerpflichtigen Betriebe im Kanton Solothurn, meist kleine und mittlere Unternehmen, gehen hingegen leer aus oder zahlen noch drauf. Sie müssen sich nämlich an den Gegenfinanzierungen beteiligen (FAK-Beiträge) auch wenn sie keinen oder nur einen minimalen Gewinn erzielen. Die Drohung, dass gewinnstarke Unternehmen in Steuerparadiese abwandern und Arbeitsplätze verloren gehen, ist blosser Angstmachelei und wurde in der Vergangenheit mehrfach widerlegt. Wichtige Industrie- und Dienstleistungsbetriebe sind im Kanton Solothurn stark verwurzelt.

NEIN zum Abbau des Service Public

Weniger Steuereinnahmen führen über kurz oder lang zum Abbau öffentlicher Leistungen. Seit Jahren hat der Kanton harte Sparmassnahmen im Service Public umgesetzt: Leistungen, welche die Bevölkerung in den Städten wie auf dem Land dringend benötigt. Weitere Leistungskürzungen wären un-

ausweichlich. Am härtesten trifft dies ältere, pflegebedürftige Menschen und Kinder.

NEIN zur Umverteilung von den Firmen an die Privatpersonen

Wenn Firmen weniger Steuern auf hohe Gewinne bezahlen, leisten sie weniger an die Finanzierung wichtiger öffentlicher Aufgaben. Bereits heute ist der Beitrag der Unternehmen tief und steht in keinem Verhältnis zu den notwendigen Leistungen, welche die öffentliche Hand für sie in den Bereichen Infrastruktur, Sicherheit, (Berufs-)Bildung, Verkehr und Erschliessung – alles wichtige Standortfaktoren – erbringt. Unternehmen sollen ihren Beitrag an die Finanzierung von öffentlichen Aufgaben leisten. Nur so bleibt der Kanton Solothurn attraktiv für bestehende und neue Unternehmen, und ebenso für Privatpersonen.

**Willst du das
«transparent in
Zukunft in
elektronischer Form
erhalten?»**

**Fülle schnell den
Fragebogen nebenan
auf der Seite 3 aus
oder antworte uns
per e-Mail.**



Sozialdemokratische Partei der Stadt Solothurn, Postfach 1534, 4502 Solothurn

Fragebogen für Mitglieder und Sympathisant*innen

Liebe Mitglieder und Sympathisant*innen

Seit Januar 2019 ist die neue Datenbank der SP Schweiz online. Die SP sammelt hier über Mitglieder und Sympathisant*innen folgende Daten: Name, Geburtsdatum, Datum des Eintritts (in die Sektion), Eintrittsweg, Ersteintritt, E-Mail, E-Mail alternativ, Telefon (geschäftlich, privat, mobil), Korrespondenz-Adresse, Sprache, Geschlecht.

Da ich für die Mitgliederbetreuung in der Sektion zuständig bin, möchte ich gerne diese Angaben systematischer erfassen. Bei vielen langjährigen Mitgliedern unserer Sektion fehlen die Eintrittsdaten (in der Stadt Sektion, Ersteintritt in die SP), bei ganz vielen fehlen E-Mail-Adresse und Geburtsdatum sowie aktuelle Telefonnummern. Auch fehlen uns oft die Kenntnisse, Erfahrungen und Ausbildungen.

Ich bitte dich, mir persönlich per Mail (Betreff: SP Daten) oder Brief den untenstehenden Fragebogen zu beantworten, damit ich zum Beispiel in Zukunft zu Jubiläen gratulieren kann und wir euch gezielter für die Mitarbeit in Gremien und Kommissionen anfragen können.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Stadt Solothurn seit zirka: _____ In der SP Schweiz seit zirka: _____

E-Mail: _____@_____ Telefon privat: _____

Telefon Geschäft: _____ Telefon Mobil: _____

Kenntnisse, Erfahrungen, Ausbildungen, Spezialgebiete: _____

Möchtest du das Transparent in Zukunft per E-Mail erhalten? _____

Wenn per Briefpost: Mit wem im gleichen Couvert? _____

Welche Themen sind für dich aktuell wichtig? _____

Würdest du gerne aktiver werden, als du es bisher bist? Wo würdest du dich gerne einbringen?

Wie? _____

Welche Anliegen hast du an den Vorstand der SP Stadt Solothurn? _____

Vielen herzlichen Dank!

Ruth Meyer
Vorstand SP Stadt Solothurn

ruth.meyer@gmx.ch

DAS 1. MAI-PROGRAMM

- 14.45 Uhr **BESAMMLUNG** beim Gewerbeschulhaus (Kreuzackerplatz)
- 15.00 Uhr **ABMARSCH 1. MAI-UMZUG**
- ab 15.30 Uhr **SOLIDARITÄTSFEST IN DER FISCHERGASSE**
(zwischen Landhaus und Jugendherberge, bei schlechtem Wetter in der Säulenhalle)
- VORFÜHRUNG DER KURDISCHEN VOLKSTANZGRUPPE**
- 16.00 Uhr **ANSPRACHEN**
- Bundesrat Alain Berset**
Nationalrat Philipp Hadorn
Laura Gantenbein Kantonales Kollektiv Frauen*streik
....und weitere RednerInnen des 1. Mai-Komitees



THE MOD ON

Die legendäre Band aus Bern rockt den 1. Mai



ab 21.00 Uhr **DIE TRADITIONELLE 1. MAI-DISCO IM KREUZ-SAAL**



Agenda

Donnerstag, 25. April 2019

Generalversammlung SP Stadt Solothurn

Mittwoch, 1. Mai 2019

Tag der Arbeit: Demonstration und Fest

Samstag, 4. Mai 2019

Standaktion

Sonntag, 19. Mai 2019

Abstimmungssonntag

Eidgenössische Vorlagen:

Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

Parole SP Schweiz: JA

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands).

Parole SP Schweiz: JA

Kantonale Vorlage:

Umsetzung der Steuerreform und der AHV-Finanzierung

Parole SP Kanton: NEIN

Dienstag, 28. Mai 2019

Parteiversammlung SP Stadt Solothurn

Freitag, 14. Juni 2019

Frauenstreiktag

Dienstag, 25. Juni 2019

Gemeindeversammlung

Freitag, 5. Juli 2019

«Grill und Chill» – SP-Sommeranlass

Mittwoch, 18. September 2019

Parteiversammlung SP Stadt Solothurn

Sonntag, 20. Oktober 2019

National- und Ständeratswahlen

Montag, 21. Oktober 2019

Parteitag SP Kanton Solothurn

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Parteiversammlung SP Stadt Solothurn

Sonntag, 24. November 2019

Abstimmungssonntag

Freitag, 6. Dezember 2019

Chlausehöck SP Stadt Solothurn

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto: 45-6640-6

Redaktion + Gestaltung: Felix Epper
Kontakt zur SP: info@spstadtso.ch /
www.spstadtso.ch

Druck: Eigendruck; erscheint
mindestens vierteljährlich als
Mitgliederzeitung; Auflage: 240